



NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Kommunalen Beirates für die

Teilhabe von Menschen mit Behinderungen

am Dienstag, 10.03.2020,

Rathaus, Marktstraße 50, Ratssaal

Beginn: 17:00

Ende: 18:30



Anwesenheitsliste

Bündnis 90/Die Grünen

Christian Kolain

CDU

Susanne Burgdörfer

SPD

Hans Peter Thiel

FWG

Michael Dürphold

FDP

Jochen Silbernagel

Die LINKE

Tobias Schreiner

Pfeffer und Salz

Andrea Kleemann

beratendes Mitglied

Sarah Barry

Dieter Lang

stimmberechtigtes Mitglied

Andreas Boltz

Susanne Brunck

Helmut Friedmann



Walter Kammel

Christine Maier

Caroline Regnard-Mayer

Dieter Steigner

Yvonne Wenner

Vorsitzender

Dr. Maximilian Ingenthron

Berichterstatter

Jan Marco Scherer

Entschuldigt

AfD

Alfred Haas

beratendes Mitglied

Birgit Fuchs

Thomas Moser

Alexander Rupp

stimmberechtigtes Mitglied

Günter Menger

Behindertenbeauftragter

Maik Leidner

Berichterstatter

Claus Eisenstein



Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Verpflichtung von Beiratsmitgliedern
2. Einwohnerfragestunde
3. Inklusionsmesse INKLUSIVA 2020 in Mainz
4. Polizei Landau - Vorstellung öffentlicher Internetauftritt "Onlinewache" und aktuelle Sicherheitsthemen
5. Landesprojekt Sportinklusionslotsen-Die Lotsen für die Südpfalz stellen sich vor-Projektplanung 2020
6. Aktueller Stand Umsetzung der Modellregion für barrierefreien Tourismus Südliche Weinstraße
7. Aktueller Stand ÖPNV Konzept 2022 mit besonderem Blick zur Barrierefreiheit/Innenstadtmobilität
8. Verschiedenes



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Verpflichtung von Beiratsmitgliedern

Da Herr Andreas Boltz in der ersten Sitzung des Beirates nicht anwesend war, erfolgte – nach entsprechender Belehrung zur gewissenhaften Erfüllung seiner Rechte und Pflichten nach §§ 29, 21, 22 und 30 der Gemeindeordnung - durch den Vorsitzenden seine Verpflichtung als Beiratsmitglied durch Handschlag.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen von Anwohnern gestellt.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Inklusionsmesse INKLUSIVA 2020 in Mainz

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte der Vorsitzende Herrn Heym, den Geschäftsführer des Zentrums für selbstbestimmtes Leben behinderter Menschen, Mainz e.V..

Herr Heym informierte anhand der beigefügten Präsentation über die für das Jahr 2020 geplante INKLUSIVA und warb für eine möglichst große Beteiligung an der Messe, sowohl als Besucher, aber auch als Aussteller.

Der Vorsitzende wies darauf hin, dass der Eingliederungshilfeverband Südpfalz, dessen Vorsitzender er sei, die Absicht habe sich auf der Messe zu präsentieren.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Polizei Landau - Vorstellung öffentlicher Internetauftritt "Onlinewache" und aktuelle Sicherheitsthemen

Der Vorsitzende begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Braun von der Polizeiinspektion Landau.

Mittels der beigefügten Präsentation informierte Herr Braun über das Angebot der Onlinewache. Es handele sich dabei um ein weitgehend barrierefreies Angebot mit dem einfache Sachverhalte bei der Polizei angezeigt werden könnten. Es handele sich dabei nicht um eine Einschränkung des Bürgerkontaktes, sondern um eine Erweiterung des Angebotes und der Ansprechbarkeit der Polizei. Zu beachten sei, dass es sich dabei nicht um eine Notrufmöglichkeit handeln würde. In dringenden Fällen müsse man noch immer die 110 anrufen.

Herr Kolain wies darauf hin, dass ein telefonischer Notruf für Gehörlose schwierig sei.

Herr Braun verwies ihn diesbezüglich auf die Möglichkeit des Notruffaxes, welches ausdrücklich für diesen Personenkreis eingeführt worden wäre.

Frau Barry erkundigte sich, ob es die Seite auch in einfacher Sprache geben würde.

Herr Braun verneinte dies, werde die Anregung aber weitergeben.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Landesprojekt Sportinklusionslotsen-Die Lotsen für die Südpfalz stellen sich vor-
Projektplanung 2020

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte der Vorsitzende Frau Kever und Frau Becker, die beiden Sportinklusionslotsinnen für die Süd- bzw. Südwestpfalz.

Anhand der beigefügten Präsentation stellen Frau Kever und Frau Becker das Projekt Sportinklusionslotsen vor. Ziel des Projektes sei es Menschen mit Behinderung und Sportvereine zusammenzubringen. Aktuelle würden sie an einem Fußballstützpunkt in Landau arbeiten, was andernorts bereits mit sehr großem Erfolg umgesetzt worden sei

Frau Regnard-Mayer bat darum die Aktivitäten der MS-Gruppe mit in das Portfolio aufzunehmen.

Herr Steigner erkundigte sich ob es seitens des Landessportbundes Fördermöglichkeiten gäbe.

Frau Kever führte dazu aus, dass es Schulungs- und Fortbildungsmöglichkeiten, aber auch finanzielle Unterstützung für die Vereine gäbe.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)

Aktueller Stand Umsetzung der Modellregion für barrierefreien Tourismus Südliche Weinstraße

Der Vorsitzende begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Bohr vom Verein Südliche Weinstraße e.V..

Herr Bohr informierte über den Stand der Arbeiten zur Schaffung barrierefreier Urlaubsangebote in der Region. Ziel sei es Reisen für alle zu ermöglichen und entsprechende Angebote machen zu können.

Frau Brunck erkundigte sich, ob es zukünftig auch barrierefreie Stadtführungen in Landau geben werde.

Herr Bohr erklärte, dass daran gerade gearbeitet werde. Er gehe davon aus, dass es noch in diesem Jahr die ersten Führungen geben wird.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 7. (öffentlich)

Aktueller Stand ÖPNV Konzept 2022 mit besonderem Blick zur Barrierefreiheit/Innenstadtmobilität

Herr Hartmann erläuterte als Mobilitätsdezernent die Sitzungsvorlage zu diesem Thema. Ergänzend dazu informierte er über die Planungen für den Altstadtshuttle, die geplante Sperrung in der Waffen- bzw. Reiterstraße für den Durchgangsverkehr sowie den Ausbau der Königstraße.

Frau Brunck wies darauf hin, dass die sog. shared Spaces für Menschen mit Sehbeeinträchtigung schwierig wären, da nicht genau zu erkennen sei ob man sich im Bereich der Fahrbahn oder auf dem Bürgersteig befinde. Auch würden auf diesen Flächen die Orientierungspunkte fehlen. In Kombination mit zunehmender Elektromobilität würde dies für Sehbehinderte erhebliche Risiken bedeuten.

Herr Hartmann erklärte, dass dies ein interessanter Aspekt sei. Dies solle man im Rahmen des Ausbaus der Königstraße gemeinsam besprechen.

Herr Steigner erkundigte sich, in welchem Rahmen noch Änderungen möglich wären.

Herr Hartmann erklärte, dass Änderungen am Mobilitätskonzept nicht mehr möglich wären. Im Bereich ÖPNV, insbesondere dem Busverkehr, könnten noch Anregungen berücksichtigt werden.

Frau Algmatti brachte den Gedanken ein, Anzeigetafeln für freie Parkplätze zu errichten.

Herr Hartmann führte dazu aus, dass die Experten dies nicht für notwendig hielten und die Kosten wohl zu hoch wären. Allerdings soll dies im Rahmen des Parkraumkonzeptes nochmals geprüft werden.

Herr Grewenig führte ergänzend dazu aus, dass das Mobilitätskonzept alle 5 Jahre überarbeitet werden soll. Er informierte weiter über die Umsetzung der Barrierefreiheit im ÖPNV. So sei die Barrierefreiheit in Bussen ab Dezember 2022 vollständig gewährleistet. Auch der Umbau der Bushaltstellen schreite voran, sei aber wegen der hohen Zahl und den damit verbundenen Kosten nur sukzessive umzusetzen.

Frau Brunck regte an Leitlinien zu den Hinweisgebern am Busbahnhof zu verlegen.

Herr Hartmann erklärte dazu, dass der Hauptbahnhof nochmals Thema sein wird. Gute Lösungen für alle Gruppen zu finden sei jedoch schwierig.

Herr Thiel wies darauf hin, dass ihm bereits mehrfach aufgefallen sei, dass sich nicht alle Busse an allen Haltestellen absenken würden. Dies sei jedoch ein großer Beitrag zur Mobilität von Menschen mit einer Gehbehinderung.

Herr Grewenig versprach dies nochmals bei den Busunternehmen anzusprechen.

Herr Steigner verwies in diesem Zusammenhang auf den Aktionsplan, in dem Schulungen für Betriebspersonal im Umgang mit behinderten Menschen ausdrücklich vorgesehen wären.

Stadt Landau in der Pfalz





Niederschrift des Tagesordnungspunktes 8. (öffentlich)

Verschiedenes

Herr Boltz nutzte die Gelegenheit um auf die, seiner Meinung nach, mangelnde Mitwirkung der Parteien bei der Erstellung des Aktionsplanes hinzuweisen.

Herr Steigner ergänzte, dass jetzt nochmals die Gelegenheit zur Mitwirkung bei der Umsetzung des Aktionsplanes bestehe. Auch er erhoffe sich, dass die Parteien sich verstärkt einbringen würden.



Vorsitzender:

Dr. Maximilian Ingenthron

Schriftführer:

Jan Marco Scherer